

Mit Wärme und Radon gegen Rheuma

# Alternative Therapie lindert Morbus Bechterew

**B**ei der rheumatischen Erkrankung Morbus Bechterew versteift die Wirbelsäule. Patienten leiden unter Rückenschmerzen, gehen gekrümmt und sind auf Medikamente angewiesen. Die Radonwärmetherapie hilft, die Beschwerden auf natürliche Weise zu lindern.

• **Tiefenwirkung** Wärme ist ein bewährtes Hausmittel gegen Rückenschmerzen. In Verbindung mit den milden Alphastrahlen des Edelgases Radon wirkt sie nicht nur muskelentspannend, sondern auch schmerzhemmend.

## Patienten brauchen weniger Arzneien

Diese Wärme-Radon-Kombination bieten Heilstollen mit Temperaturen von über 37 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit. So wird das Radon über Lunge und Haut gut aufgenommen und entfaltet heilsame Tiefenwirkung im Körper. Studien belegen, dass die Therapie bei Morbus Bechterew

**HEILKLIMA** In den Stollen unter Tage entspannt die gesamte Muskulatur und der Schmerz verschwindet



den Bedarf an Schmerzmitteln deutlich senkt.

• **Unter Tage** Patienten fahren für 90 Minuten in den Heilstollen ein. Im wohltuenden Klima werden bestimmte physiotherapeutische Übungen gemacht, die verspannte Muskeln lockern und auch die versteiften Wirbel entlasten. Gute Erfolge erzielt dabei die Lagerungstherapie, bei der Patienten auf Holzrol-

len liegen und den Körper dehnen. So kann sich die Wirbelsäule wieder um einige Zentimeter aufrichten.

• **Indikationen** Die Therapie lindert chronische Schmerzen, Atemwegserkrankungen wie z.B. Asthma, Allergien, Neurodermitis und Schuppenflechte. Auf Antrag trägt die Kasse einen Großteil der Kosten. Infos unter: [www.radonwaermetherapie.de](http://www.radonwaermetherapie.de)